



Sandro Bickel wechselt in die FIA-Touring-Car-Challenge. NOGER

Bickel wechselt in einen 600-PS-Boliden

Lamborghini-Gallardo als neues Sportgerät des Bludeschers in neuer Rennserie.

MOTORSPORT. (VN-dg) Der Vertrag ist in trockenen Tüchern: Rennsporttalent Sandro Bickel aus Bludesch hat ein neues Betätigungsfeld. Der 22-Jährige, im Vorjahr Sportwagen-Champion in der „100-Meilen-Trophy-Austria“ und Vizemeister in der „AvD-100-Meilen-German“-

Rennserie, wechselt in die FIA-Touring-Car-Challenge des Deutschen Motorsportverbandes (DMV-TCC). Der Abonnement-Sieger aus dem Vorjahr (sieben Rennen, ebensoviele Klassensiege) hat seinen Ligier-JS-53 verkauft und dockt mit dem Erlös bei dem steirischen Grasser-Racing-Team (GRT) von Gottfried Grasser an, der in der PS-Szene einen seriösen und exzellenten Ruf genießt. Das Team mit Sitz in St. Mar-

garethen bei Knittelfeld wird Bickel in der DMV-TCC in einem von zwei teameigenen Lamborghini-Gallardo-LP600 einsetzen. Der Supersportwagen auf GT3-Basis wird von einem 5,2-l-V10-Motor mit 600 PS angetrieben. Damit hat der „Lambo“ doppelt so viel wie Bickels letztjähriger Bolide.

Wiedersehen mit Kart-Kollege Managerin und Mama Christine Bickel: „Es ist geplant, die komplette Saison zu be-

streiten. Das sind acht Rennen in sechs Ländern mit je zwei Rennen pro Wochenende. Geplant ist zudem ein Gaststart in der „ADAC-GT-Masters“-Serie in Spielberg.“ Die Vorfreude auf die nächs-

„ Ich bin schon richtig heiß auf die ersten Testfahrten im März.

SANDRO BICKEL

te Stufe in der Karriereleiter bei Bickel ist groß: „Ich kann es kaum erwarten, in der für mich neuen Meisterschaft an den Start zu gehen. Mitte Februar wird mir in Knittelfeld ein Sitz angepasst, im März darf ich den Lamborghini erstmals testen.“ Interessantes Detail am Rande: Bei GRT arbeitet der Sulzer Daniel Weber als Mechaniker. Vor elf Jahren war Weber Kart-Landesmeister in der ICA-Klasse und Bickel bei den Junioren.